

Natur- und kulturnaher Tourismus - Trends, Herausforderungen und Beispiele

Mitgliederversammlung «ir novas vias», Morissen, 01.03.2019

Stefan Forster, Prof. (ZFH)

ZHAW - Forschungsgruppe Tourismus & Nachhaltige Entwicklung

Center da Capricorns, CH-7433 Wergenstein

Tel.: 0041 58 934 56 65

E-Mail: stefan.forster@zhaw.ch / Webseite: www.zhaw.ch/iunr/tne

Inhalt

- Hintergrund
- Ausgangslage im ländlichen Alpenraum
- Ausgewählte Trends und Beispiele
- Fazit

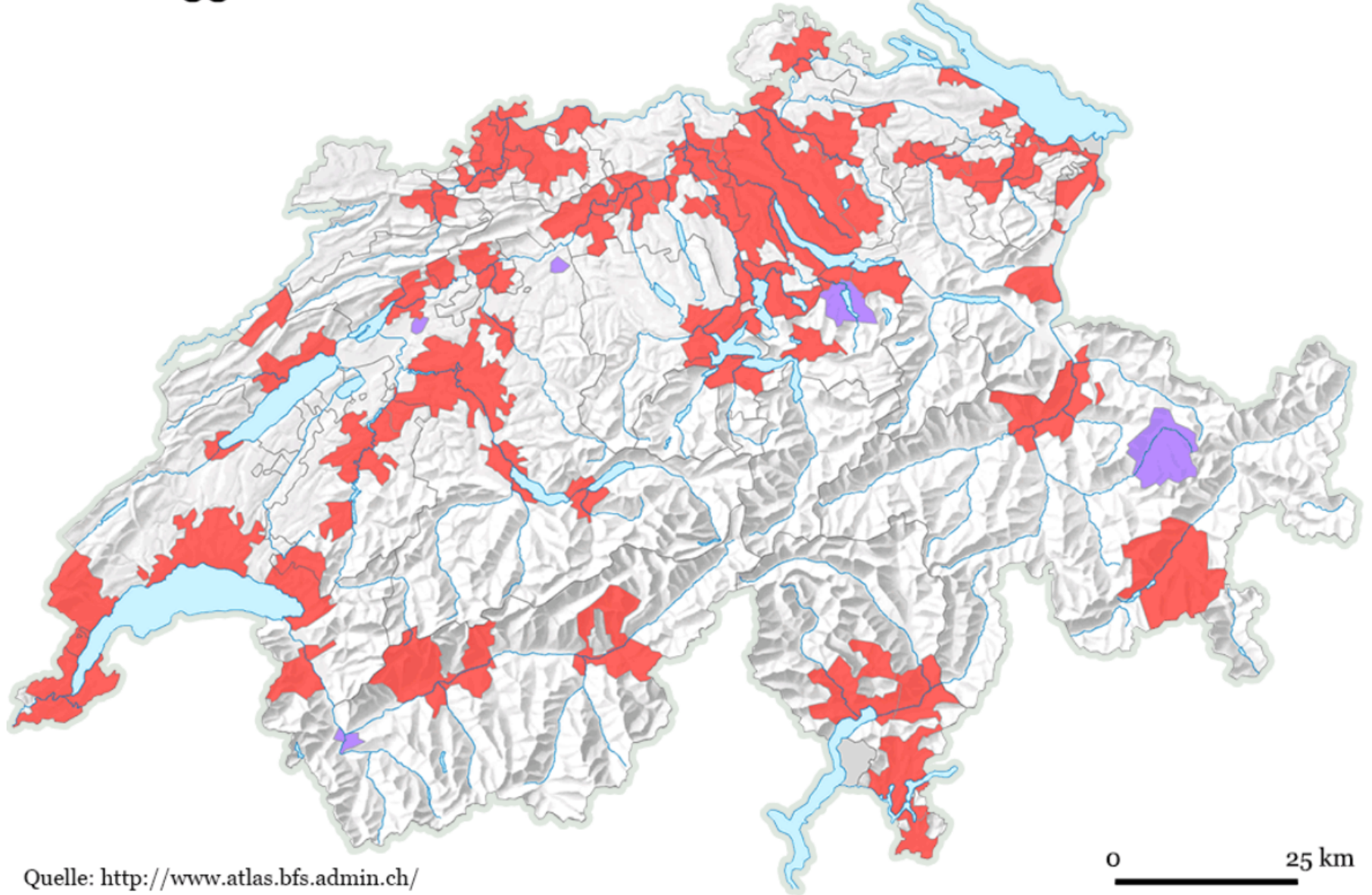


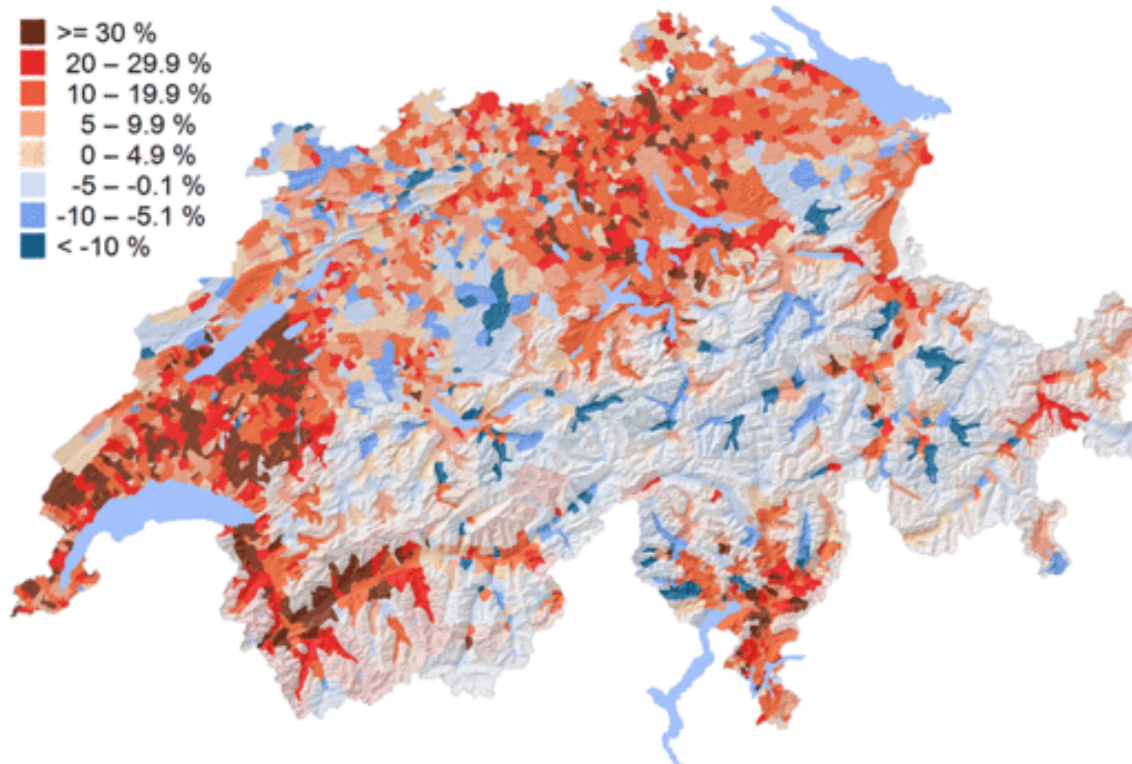


Ausgangslage und Herausforderungen

Polarisierung und Zentralisierung in der Raumentwicklung

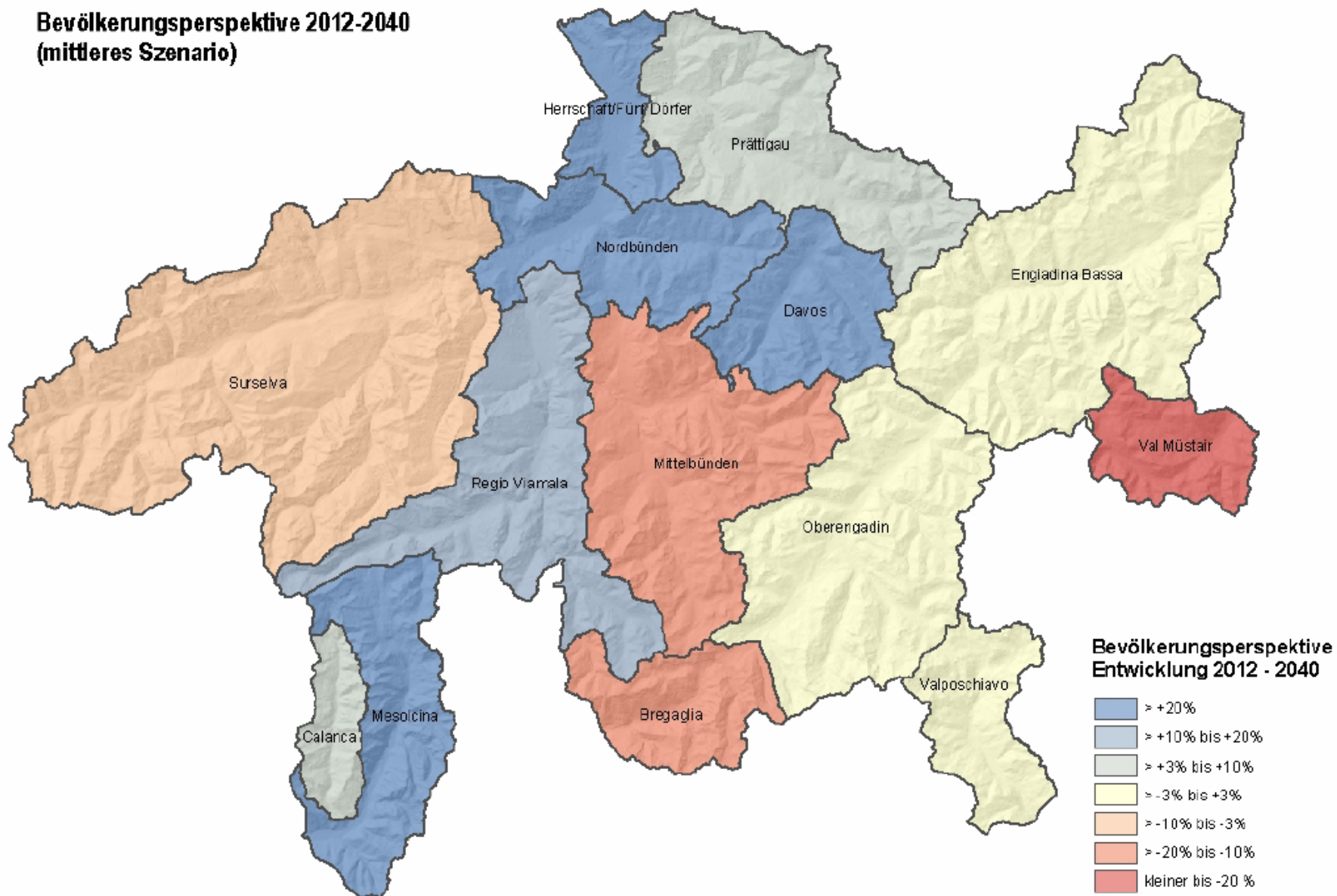
Die 50 Agglomerationen und 5 isolierten Städte der Schweiz





Veränderung der Wohnbevölkerung 2000-2013 nach Gemeinden (in Prozent).
Quelle: INFOPLAN-ARE, GEOSTAT- BFS, swisstopo, 2014.

Bevölkerungsperspektive 2012-2040 (mittleres Szenario)



Chancen und Herausforderungen im ländlichen Raum

- Kultur- und Naturlandschaft
- Biodiversität
- Materielles und immaterielles Kulturerbe
- (Kunst-) Handwerk / Gewerbe
- Land- und Forstwirtschaft
- Natur- und kulturnaher Tourismus
- Vielfältiger Gestaltungsraum

Aber ...

- Sozialer Substanzverlust
- Eher konservative, innovationsschwache Struktur
- Klimaveränderung
- Abhängigkeit von Politik und Gesellschaft

Kulturtrends und Perspektiven

Trends

Natur- / Kultur

Globalisierung vs.
Regionalisierung



Natur / Kultur machen
den Unterschied

Kreativ wirtschaften



Vielen Angebote sind
denkbar

Nachhaltigkeit und
Qualität



Substanz und Ästhetik

Innovationen aus der
Provinz



Neue Geschichten
erzählen

|

Globalisierung vs. Regionalisierung

Chips

Flavored Water

Auto Cash
Express Lane
Security Guard
Walmart.com

Chips

Chips

Poppin'

Chips



«Substanzielle» Differenzierung

- Verschiedene, überraschende Geschmacksrichtungen
- Handgemacht
- Regionales Produkt / Schweizer Produkt
- Design- / Recycling-Verpackungen
-
- Waren werden austauschbar, im Überfluss «überflüssig»
- **Konsumenten / Gäste suchen als Zusatznutzen vermehrt Substanz, Unverwechselbarkeit, Nachhaltigkeit, Regionalität ...**

Differenzierung / Positionierung im Tourismus



› Urlaub auf dem Biobauernhof



› Urlaub auf dem historischen Bauernhof



› Urlaub auf dem Reiterbauernhof



› Vitalurlaub auf dem Bauernhof



› Urlaub auf dem barrierefreien Bauernhof



› Urlaub auf dem allergikerfreundlichen Bauernhof



› Urlaub auf dem Weinhof

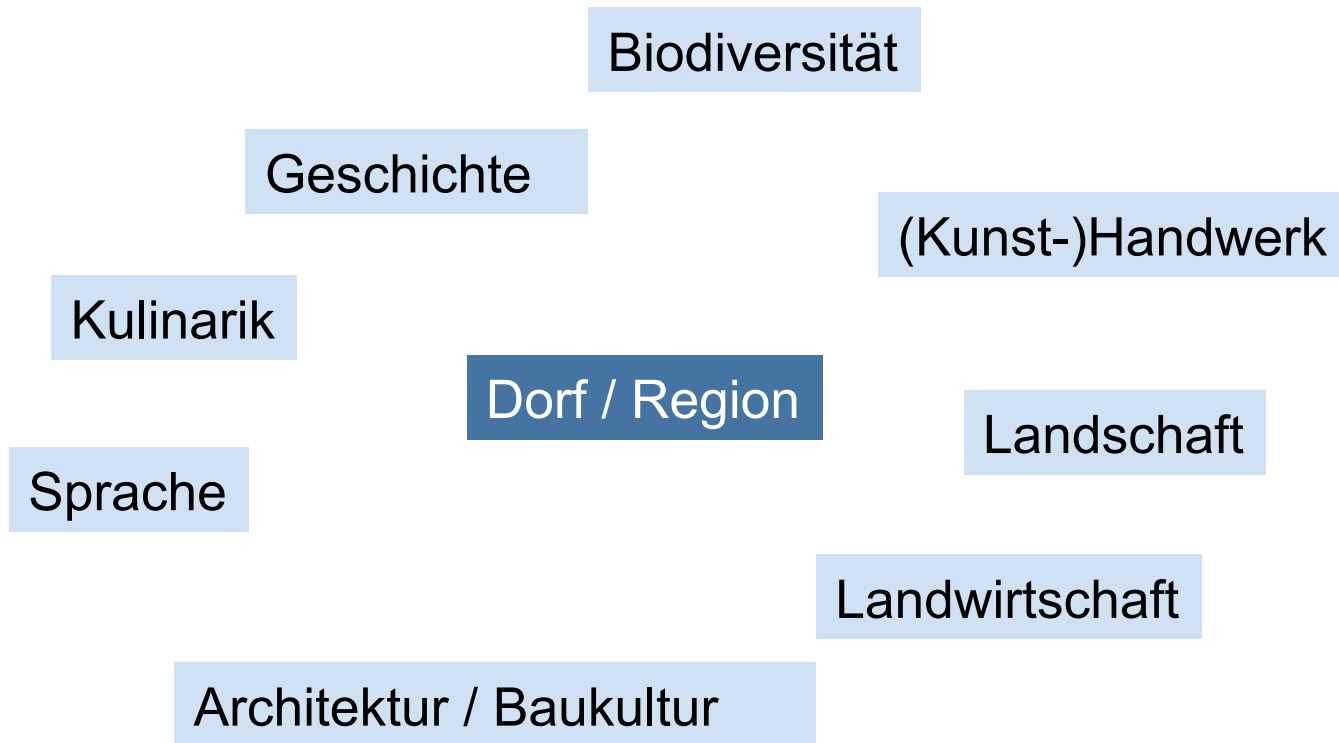


› Urlaub auf dem hochgelegenen Bauernhof



› Urlaub auf dem Klimabauernhof

Kultur/Natur ermöglichen Orientierung und Positionierung durch Differenzierung





**substanziell
verortet**



**austauschbar
ortlos**

Auswirkungen auf die Val Lumnezia

Auch das Lugnez ist einzigartig! Viele nachgefragte Differenzierungsmöglichkeiten liefern die unverwechselbaren Natur- und Kulturwerte!

||

Kreativ wirtschaften

Ortoloco



ortoloco
Die regionale Gartenkooperative

Frau Gerolds Garten





Biera Engiadinaisa

Bun Tschlin



Handwerks-Kunst und Produkteinnovationen



Auswirkungen die Val Lumnezia

**Ländliche Regionen haben zentrale Gesellschafts-,
Wirtschafts- und Kulturwerte der Zukunft! Viele
kreative, verortete Angebote und Produkte sind
denkbar. Und dies ist nicht nur eine touristische
Chance!**

III

Nachhaltigkeit, Qualität und Ästhetik





[Hotel](#)

[Kulinarik](#)

[Seminare](#)

[Aktivitäten & Angebote](#)

[Val Medel](#)

[Team](#)



**BERGKÄSEREI
MARBACH-SCHANGNAU**



kaeserei.ch



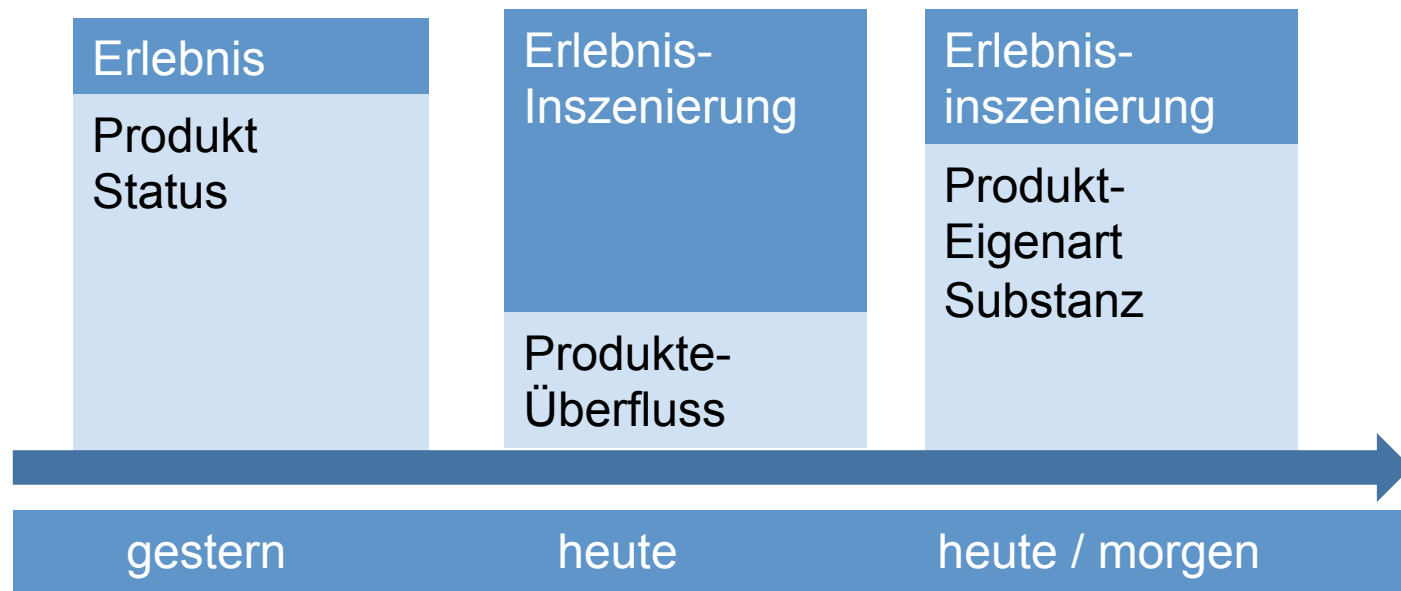


**substanziell
verortet**



**austauschbar
ortlos**

Erlebnis vs. Substanz



- Erlebnisse werden austauschbar, im Überfluss «überflüssig»
- Gäste suchen wieder vermehrt Substanz
- Kultur bietet Substanz

Auswirkungen auf die Val Lumnezia

**Qualität und Sorgfalt, Substanz und Ästhetik,
Nachhaltigkeit und Fairness sind entscheidende
Entwicklungsfaktoren!**



IV
Innovative,
«wache» Provinz

Die Landidylle

Mythen und Projektionen





Heidi 
BERGMILCH
LAIT DE MONTAGNE
LATTE DI MONTAGNA



© Tomi Ungerer und
Diogenes Verlag AG Zürich

BERGKRÄUTERKÄSE
FROMAGE DE MONTAGNE AUX FINES HERBES

mittelreif • mi-salé

Schweizer LandLiebe

27. Mai, Juni 2015 / CHF 7.50

Mummeli
Munter nach dem
Winterschlaf



Rezepte
Honig macht den
Frühling süss



Fest der Blüten

Neue Geschichten kreieren









Auswirkungen auf die Val Lumnezia

**Neue Geschichten aus der Provinz erzählen!
Verbindung von Tradition und Moderne, starke
regionale Identität im Wissen um den globalen Wandel.**

Beispiele: Ideen und Erfahrungen

- *Erlebnis Baudenkmal*
- *Origen*
- *Arte Bregaglia*
- *Kulinarisches Erbe / GraubündenVIVA*
- *Historische Verkehrswege / Via Spluga*
- *Nairs*
- *Hotel medelina in Curaglia*
- *Bündner Pärke*
- ...

Safiental und Kanton Thurgau «Erlebnis Baudenkmal»



Origen



Arte Bregaglia



Kulinarisches Erbe / GraubündenVIVA



Historische Verkehrswege / Via Spluga



Nairs – Zentrum für Gegenwartskunst



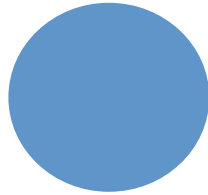
medelina



Bündner (Natur- und Kultur-) Pärke



Auf den



- Kultur-/Naturwerte werden knapp und sind gefragt > generationenübergreifend
- Kultur/Natur bieten Differenzierung, Verortung und Substanz
- Kultur/Natur «schöpfen und schaffen Werte» in allen Dimensionen der Nachhaltigkeit in den ländlichen Regionen
- Wir alle, insb. auch die Tourismusakteure müssen mehr darüber wissen und Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung übernehmen
- **MIT NATUR UND KULTURWERTEN NEUE GESCHICHTEN AUS DER PROVINZ ERZÄHLEN!**



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Kontakt:

ZHAW // IUNR // Forschungsbereich Tourismus und Nachhaltige Entwicklung

Stefan Forster, Prof. (ZFH) // Center da Capricorns // 7433 Wergenstein

Tel. +41 (0) 58 934 56 65 // Mobil. +41 (0) 78 823 01 18

stefan.forster@zhaw.ch // www.iunr.zhaw.ch

Vier Thesen zum Beitrag

- 1. Kultur- und Kreativwirtschaft können ökonomische und gesellschaftliche Treiber für den ländlichen Raum sein. Die Vernetzung von Kultur und Tourismus bietet neue Möglichkeiten - hin zu mehr Nachhaltigkeit und zu einem Ganzjahrestourismus.*
- 2. Kultur- und naturtouristische Inhalte liefern Geschichten für viele Angebote. Kultur und Natur bieten einzigartige Möglichkeiten, eine Tourismusregionen zu positionieren und unverwechselbar zu machen!*

Vier Thesen zum Beitrag

- 3. Natur- und kulturnaher Tourismus bringt die Menschen zusammen. Ein ganzheitlicher Tourismus löst die Unterscheidung zwischen Gästen und Einheimischen auf und fördert das gegenseitige Verständnis.*
- 4. Kultur und Natur sind viel «wertvoller» als reiner Kommerz. Der Tourismus muss dies einsehen, mehr darüber wissen und Verantwortung übernehmen, damit Natur und Kultur auch erhalten bleiben.*